



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

197. Notiz über die Rückkehr des Kurfürsten Friedrich II. von der
Pilgerfahrt nach dem heiligen Grabe, vom 5. November 1453.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

dominorum predicti Serenissimi domini nostri Regis ac Bohemie Regni ex parte velitis effectiue resignare, proscritionibus prefati domini uestri satisficientes. Datum in Castro pragenfi, sub Sigillo Incliti Regni Bohemie, secunda feria post festum sancti Viti, Anno domini Millefimo quadringentesimo Quinquagesimo Tercio.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

197. Notiz über die Rückkehr des Kurfürsten Friedrich II. von der Pilgerfahrt nach dem heiligen Grabe, vom 5. November 1453.

Im Jare nach Cristi vnser herrn Gebort Tufent Vierhundert vnd Im dryvndfünfzigilten Jar, am Montag nach allerheiligen tag, als der Durchluchtigste Hochgeboren furste vnd herre, herr frideriche, Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer etc. vnd Burggraue zu Noremburg, von Rome vnd dem heiligen Grabe widder gen Berlin vnd Coln kam, wurde diß Register von Nives angehaben vnd angefangen.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXII, 1.

Wir fügen dieser noch folgende fol. 276 in demselben Copialbuche ohne Zusammenhang enthaltene Notiz bei:

Diese hirnachgeschriben sind meins herrn Rete:

Er Johans Czorges, probst zu Soldin.

Otte von der marwicz.

Claws von der marwicz.

henning von ellingen.

Betke werben.

198. Markgraf Johann fordert den Kurfürsten Friedrich II. auf, die ihm schuldigen 800 Gulden dem deutschen Orden zu zahlen, am 17. November 1454.

Was wir lieb vnd guts vermügen mit bruderlichen trewen vnd dinften alczyt zuuor. Hochgeborner furste, liber bruder. Wir haben dem deutschen meister — vnd seinem orden geret vnd versprochen, jn jn jren noten V^m. gulden zu leyhen, der wir in hie zu plaffenburg III^m. vnd II^c. gulden aufgereicht haben, Vnd als Ir vns VIII^c. gulden schuldig seydt, Bitten wir uch mit allem flis vnd ernst, das ir dieselben VIII^c. gulden an vnser stat hern Sigmunden von leiterfheim, Ritter, oder seinen bruder, hern vlrichen, Comtur zu Elling etc., aufrichtet vnd bezalet an alles